

Candida-Infektion (Ag-Nachweis: EIA)

Allgemeine Hinweise

Indikation: V. a. invasive Candida Infektion, insbesondere bei **immunsupprimierten** Patienten (Neutropenie!)

Nachweis des Mannan-Antigens von Candida spp.
Da das Mannan-Ag (α -1,5-Oligomannosid) Bestandteil der Zellwand aller Candida-Spezies ist, können mit diesem Test alle Candida spp. erfasst werden.

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

1.0 ml Serum bzw. 5 ml Vollblut

Untersuchungsverfahren

EIA: Enzymimmunoassay

Termine, durchschnittliche Bearbeitungsdauer

Materialannahme: während der regulären Dienstzeit

Testdurchführung: EIA: Montag, Mittwoch und Freitag

Bearbeitungsdauer: Das Ergebnis liegt am Nachmittag des Untersuchungstages vor.

Telefonische Befundmitteilung

Immer bei einem relevanten Befund

Ergebnismitteilung und Bewertung(skriterien)

Ergebnis: Konzentration in ng/ml

Normalwert: negativ

Bewertung: Mannan-Konzentrationen < 62,5 pg/ml gelten als unauffällig / negativ, Werte zwischen 62,5 und 125 pg/ml werden als grenzwertig bzw. fraglich positiv angesehen, Befunde \geq 125 pg/ml sind als erhöht / positiv zu bewerten und weisen auf eine invasive Infektion mit *Candida spp.* hin.

Bemerkungen

Erhöhte Candida-Mannan-Konzentrationen sollten zu einer sorgfältigen klinisch-mykologischen Abklärung Anlass geben.

Die Aussagekraft des Mannan-Ag-Nachweises im Serum steht in Zusammenhang mit der Häufigkeit der Testung beim einzelnen Patienten. Zur Erhöhung der Sensitivität und um möglichst früh ein positives Ergebnis zu erzielen, sollten Patienten mit hohem Infektionsrisiko regelmäßig (z.B. wöchentlich) untersucht werden.

Wegen der sehr geringen Mannan-Konzentrationen und dem raschen Verschwinden von Mannan während einer Infektion kann ein negativer Testausfall eine invasive Candidose keinesfalls ausschließen.

Ein negatives Testergebnis muss in Zusammenhang mit dem Ergebnis des Candida-Ak-Tests (IHAT, ID) interpretiert werden: Selbst bei einer invasiven Candida-Infektion kann das Mannan-Ag ggf. nur schwer nachweisbar sein, wenn gleichzeitig hohe anti-Mannan-AK-Titer beim Patienten vorliegen. Die Diagnose einer invasiven Candida-Infektion sollte deshalb immer auf der kombinierten Suche nach Antikörpern und zirkulierenden Antigenen beruhen.

Um einen falsch negativen Untersuchungsbefund durch das Vorhandensein komplexierender anti-Candida-Ak ggf. zu erkennen, sollte zumindest bei der Erstuntersuchung und bei starkem Candida-Infektionsverdacht auch immer eine Ak-Bestimmung durchgeführt werden. Candida-Ak-Nachweis ([Hyperlink!](#))

Hinweisend auf eine invasive Candida-Infektion ist weiterhin auch der kulturelle Nachweis von Candida spp. von verschiedenen Entnahmeorten, also das Vorliegen einer Kolonisation, insbesondere von primär sterilen Entnahmeorten.